

**Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb**

**E W L** Landau in der Pfalz

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Verwaltungsrates des  
Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau  
am Mittwoch, 18.09.2019,  
im Foyer des Dienstleistungszentrums am Park  
(DiZaP), Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

Beginn: 18:00

Ende:

Anwesenheitsliste

CDU

Kerstin Bernzott-Uhl

Jürgen Doll

Rolf Epple

Dr. Thorsten Sögding

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

Abwesend ab TOP NÖ1

Frank Ohler

SPD

Hermann Demmerle

Martin Schlimmer-Bär

Vertreter für Herrn Kost  
Abwesend ab TOP NÖ1

Hans Peter Thiel

FWG

Gerhardt Kästel

AfD

Norbert Herrmann

Vertreter für Herrn Gies  
Anwesend bis TOP NÖ1

Pfeffer und Salz

Ulrike Aulbur

FDP

Bernhard Lelle

Vertreter für Herrn Mook

Die LINKE



**Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb**  
**E W L** Landau in der Pfalz

AfD

Christian Gies

Vertreten durch Herrn Hermann

FDP

Michael Mook

Vertretung durch Herrn Lelle

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung neuer Verwaltungsratsmitglieder des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau (EWL)  
Vorlage: 860/439/2019
2. Geschäftsordnung des Verwaltungsrates für den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau  
Vorlage: 860/440/2019
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderung der Satzung "Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau, Anstalt des öffentlichen Rechts"  
Vorlage: 860/441/2019
5. Wahl einer dritten Person als Vertretung des EWL in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS)  
Vorlage: 860/442/2019
6. Zwischenbericht des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau zum 30.06.2019  
Vorlage: 860/443/2019
7. Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung (Abfallwirtschaftssatzung) aufgrund von fehlerhaften Verweisen innerhalb der Norm  
Vorlage: 860/444/2019
8. Abfallgebührensatzung
  - 8.1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) aufgrund der Einführung zusätzlicher Pauschalen  
Vorlage: 860/445/2019
  - 8.2. Prüfantrag FWG Änderung der Abfallgebührensatzung  
Vorlage: 860/452/2019
9. Systemfestlegung Glaserfassung für Landau i.d. Pfalz 2021 - 2023  
Vorlage: 860/446/2019
10. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

**E W L** Landau in der Pfalz

## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung neuer Verwaltungsratsmitglieder des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau (EWL)

Der Vorsitzende begrüßt und verpflichtet die anwesenden Ratsmitglieder per Handschlag zur gewissenhaften Pflichterfüllung.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Geschäftsordnung des Verwaltungsrates für den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck erklärt den Ratsmitgliedern die wesentlichen Änderungen die auf einer geschlechtsneutralen Ausdrucksweise basieren.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsrat beschließt die neu gefasst und beigefügte Geschäftsordnung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

**E W L** Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend. Daher entfällt der Tagesordnungspunkt.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Änderung der Satzung "Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau, Anstalt des öffentlichen Rechts"

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck erläutert den Ratsmitgliedern, dass die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder von 13 auf 15 und die der Beschäftigtenvertreter von 5 auf 6 erhöht wurde. Diese Regelung wurde in § 6 Absatz 1 der „Anstaltssatzung“ geändert.

Die Vorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Wahl einer dritten Person als Vertretung des EWL in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS)

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck verdeutlicht den Ratsmitgliedern, dass neben dem Vorsitzenden Herrn Dr. Ingenthron und dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Eck eine weitere Person als Vertretung in der Verbandsversammlung bestimmt werden kann. Die Anzahl der Stimmrechte richtet sich nach der Einwohnerzahl, wonach Gebietskörperschaften bis 50.000 Einwohner 3 Stimmrechte eingeräumt werden.

Als einziger Vorschlag wurde Frau Jenni Follmann benannt.

Auf Nachfrage von Frau Aulbur, welche Summen als Sitzungsgelder ausbezahlt werden, antwortet Herr Eck, dass lediglich eine Aufwandsentschädigung gezahlt werde. Die Höhe der Entschädigung ist aktuell nicht bekannt. So erhält der EWL die Aufwandsentschädigung des Vorstandsvorsitzenden.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen und Frau Follmann wird gewählt.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Verwaltungsrat wählt neben dem Vorsitzenden und dem Vorstand ein weiteres Mitglied als Vertretung in der Verbandsversammlung (ZAS)**

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Zwischenbericht des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau zum 30.06.2019

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck und Herr Pfersdorf erläutern den Ratsmitgliedern die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen für jeden einzelnen Betriebszweig des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau zum 30.06.2019.

Für den Betriebszweig Abfallentsorgung wird mit einem Gewinn von ca. 100.000 € geplant, für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung wird mit 500.000 €. und im Bereich Service mit einem neutralen Ergebnis gerechnet. Lediglich im Zweig Straßenreinigung wird ein Verlust, in Höhe von 100.000 €, erwartet.

Die Vorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung (Abfallwirtschaftssatzung)  
aufgrund von fehlerhaften Verweisen innerhalb der Norm

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck erklärt eingehend die Sitzungsvorlage.

Die erneute Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung resultiert aus fehlerhaften Verweisen, welche bei der letzten Änderung nicht berücksichtigt wurden. Weiterhin wurde die alte Verpackungsverordnung durch das neue Verpackungsgesetz abgelöst und auch diese Verweise wurden angepasst. Dazu nennt Herr Eck das richtige Bundesgesetzblatt mit der das Verpackungsgesetz am 01.01.2019 in Kraft getreten ist.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Verwaltungsrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der „Satzung über die Abfallbewirtschaftung (Abfallwirtschaftssatzung)“ des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau als Satzung.**

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

**E W L** Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Abfallgebührensatzung

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8.1. (öffentlich)

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) aufgrund der Einführung zusätzlicher Pauschalen

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck berichtet den Ratsmitgliedern über die Probleme, welche die Preisänderungen nach der Neukalkulation am Wertstoffhof mit sich brachten. Auch Herr Schober (Leiter des Wertstoffhofes) berichtete über Unverständnis seitens der anliefernden Bürger über die Gebühren, welche bei der Anlieferung mehrerer Kleinmengen durch Aufsummierung einzelner Pauschalen entstünden. So wurden schnell Beträge zu über 100 € fällig.

Herr Eck beschloss daraufhin eine Kleinmengenmischpauschale einzuführen, mit der die Anlieferung von mehreren Fraktionen bis zu 200 Kilogramm gesamt mit 49,00€ gedeckelt wurde. Diese Regelung muss satzungsrechtlich vom Verwaltungsrat nachträglich beschlossen werden.

Weiterhin erklärt Herr Eck, dass die früheren Pauschalen zu niedrig waren. Durch Neuausschreibungen von verschiedenen Leistungen und durch die Ausweitung der Öffnungszeiten hätten die Gebühren schon zum 01.01.2018 angepasst werden müssen. Der EWL wollte aber nicht kurz nacheinander anpassen und hat die Abrechnung des Wertstoffhofes zur Feststellung der Abschreibung abgewartet. Zusätzlich haben sich die Verbrennungspreise negativ entwickelt.

Auf die Aussage von Herrn Lelle, dass der Sperrabfall früher zwei Mal kostenlos angeliefert werden konnte sowie Bauschutt ebenfalls kostenlos entsorgt werden konnte, entgegnet Herr Eck dass eine zweimalige kostenlose Anlieferung von Sperrabfall weiterhin möglich ist nun zusätzlich sogar zwei Mal kostenlos abgeholt wird. Herr Fischer ergänzt, dass eine Kleinmenge Bauschutt auch über die Restabfalltonne entsorgt werden kann, was Herr Lelle nicht gelten lasse, da nach seiner Auffassung Bauschutt nicht in die Restmülltonne gehöre, da dieser nicht brenne wie Holz.

Herr Doll kritisiert die bereits reduzierte Pauschale zu 49,00 € als noch zu hoch. Dr. Sögdling glaubt die Zahl der „wilden Ablagerungen“ würde in den Ortsteilen damit steigen. Herr Eck erwidert darauf hin, dass eine Statistik nachgereicht werden könne, jedoch eine Zunahme der Vermüllung vom Umweltamt nicht bestätigt werden kann. Es sei vielmehr so, dass Fraktionen die ohnehin gebührenfrei entgegengenommen werden oftmals „wild“ aufgefunden werden. Ein Anstieg der wilden Deponien kann auch Herr Schober nicht bestätigen, da diese am Wertstoffhof durch die Stadt angeliefert werden.

Herr Kästle wirft ein, dass ein volumenbezogenes Verfahren wie es im Landkreis SÜW praktiziert werde, befürwortet wird. Herr Eck gibt zu bedenken, dass dieses Verfahren leider auch Nachteile birgt. So wird jede Fraktion separat verwogen und hiermit ein Rückschluss auf ein mögliches Volumen gezogen und auf Plausibilität kontrolliert. Dann wird das errechnete Volumen bepreist. Weiterhin bekräftigt Herr Schober eine Volumenpauschale, wie sie mit den virtuellen Säcken praktiziert wurde, sei nur schwer händelbar und mehrt den Messungsaufwand.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Frau Aulbur moniert, dass eine neu eingeführte Pauschale auch in der Presse kommuniziert werden müsse.

Herr Schlimmer-Bär gibt zu bedenken, dass eine Gebührensenkung am Wertstoffhof auch zu einer Grundgebüherhöhung (im Restabfall) führt.

Der Vorsitzende fasst zusammen, und hält fest, dass der Vorstand die Regelung getroffen hat, welche jedoch noch Nachjustierbedarf hat. Der Müll soll weiterhin bepreist werden und der Vorstand wird zur nächsten Sitzung Lösungsmöglichkeiten vorstellen.

Auf die Frage des Vorstandsvorsitzenden, ob von Seiten des Verwaltungsrates die kurzfristige Einführung der Mischpauschale mitgetragen wird, zeigt sich eine weitestgehend positive Resonanz. Der Verwaltungsratsvorsitzende bekräftigte, dass die kurzfristige Reaktion richtig war. Das vorgeschlagene weitere Vorgehen, mit Beibehaltung der Zwischenlösung, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen, Diskussion im Verwaltungsrat und danach das abschließende Votum sei der sinnvollste Weg.

Die Vorlage erhält keine Zustimmung.

## Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)“ des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau als Satzung.
2. Der Stadtrat stimmt dem Beschlussvorschlag unter 1. zu.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8.2. (öffentlich)**

Prüfantrag FWG Änderung der Abfallgebührensatzung

siehe TOP 8.1

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Systemfestlegung Glaserfassung für Landau i.d. Pfalz 2021 - 2023

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Pfersdorf berichtet den Ratsmitgliedern über die derzeitige haushaltsnahe Glaserfassung im Holsystem, welche unverändert beibehalten werden soll. So werden überwiegend transparente Wertstoffsäcke zur Erfassung eingesetzt und dies ist eine Abweichung von der Regelerfassung mittels Depotcontainer. Rund 50 Standorte dieser 150 Container müssten in Landau platziert werden, wenn eine Änderung erfolgen sollte. Eine Änderung wird aus Sicht des EWL jedoch nicht befürwortet da damit auch das Stadtbild von Landau profitiert.

Eine Einführung einer Korb- oder Boxsammlung statt der Sammlung per Sack kann in einem Pilotprojekt in den Ortsteilen getestet werden.

Frau Follmann fragt nach, ob das Korbsystem in den Stadtdörfern mittels Weinkörbe erfolgen kann, worauf Herr Pfersdorf entgegnet, dass die Dualen Systeme dies nicht ausführen müssen.

Herr Doll möchte das Korbprojekt in seinem Ortsteil (Queichheim) nicht einführen, da er mit dem bestehenden System zufrieden ist.

Herr Lelle findet das Sacksystem ideal, er würde zusätzlich die Getränkemärkte zur Glascontaineraufstellung verpflichten. Herr Eck erwähnt, in der Vergangenheit dies der EWL mit den Dualen Systemen schon kommuniziert hat. Die Discounter dies aber wegen Befürchtung zu Verschmutzungen ablehnten.

Frau Aulbur gibt zu bedenken, dass die Säcke zusätzlicher Plastikmüll sei und Alternativen zu bevorzugen sind.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die derzeitige 2-wöchentlich durchgeführte haushaltsnahe Glaserfassung im Holsystem wird unverändert beibehalten.
2. An Stellen mit Sammelplätzen ist nach Möglichkeit in Abstimmung mit dem kommunalen Sammelsystem ein Bereitstellungsservice anzubieten.
3. In ausgewählten Ortsteilen kann nach Abstimmung mit dem Ortsbeirat eine Korbsammlung getestet werden.

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)**

Verschiedenes

Es wird die Frage gestellt, ob das Rückwärtsfahrverbot lediglich von der EWL praktiziert werde, weil bei anderen Müllfahrzeugen dies so noch nicht beobachtet wurde.

Herr Eck antwortet, dass diese Regelung für alle Fahrzeuge gilt, aber es auch Straßen gibt, in denen der EWL planmäßig rückwärts fährt. Dies ist dort auch zulässig.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Die Niederschrift über die 32. Sitzung des Verwaltungsrates des Entsorgungs-  
Wirtschaftsbetriebes Landau in der Pfalz am 18.09.2019 umfasst 18 Teilprotokolle. Sie  
enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 147.

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Sebastian Mann  
Schriftführer